

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 56

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne**
Donnerstag, 8. März **Feuille officielle suisse du commerce** **Jendi, 8 mars** **Foglio ufficiale svizzero di commercio**
1923

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLII. Jahrgang — XLII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 56

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepalten Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 56

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. —
Kraftloserklärung einer Ausweiserte für Handelsreisende. — Erlöschen der Aus-
wanderungsagentur Raphael Delacotte in Bern. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. —
Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Abrechnungsstellen der Nationalbank. —
Eidgenössische Darlehenskasse. — Internationaler Postgroßverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre de com-
merce. — Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration
Raphael Delacotte à Berne. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilan d'une com-
pagnie d'assurance. — Convention commerciale franco-canadienne. — Chambres de
compensation de la Banque Nationale. — Caisse de Prêts fédérale. — Service
international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber des Anteilscheines Nr. 63 von Fr. 500 mit Cou-
pons pro 1917 ff. der Ersparniskasse Nidau wird hiermit aufgefordert, den
selben binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung
an gerechnet, der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, ansonst derselbe kraft-
los erklärt wird. (W 103*)

Schloss Nidau, den 6. März 1923.

Der Gerichtspräsident: **Aufranc.**

Der unbekannte Inhaber der 4 1/2 % Obligation der Graubündner Kanto-
nalbank, Lit. P. Nr. 9532, zu Fr. 1000, lautend auf den Namen «Frauenarbeits-
verein Ponte-Campovasto», wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel
bzw. den Couponsbogen innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an
gerechnet, dem unterzeichneten Amt vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos
erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein vorläufiges amtliches Zahlungsverbot
erlassen. (W 104*)

Celerina, den 6. März 1923.

Für das Kreisamt Oberegadin,
Der Kreispräsident: **Dr. Rob. Ganzoni.**

Es werden vermisst: 3 Schuldbriefe, ang. den 18., 20. und 22. September
1919, errichtet von Frau Margarita Celisak-Eggmarin, haftend auf Haus
Nr. 655 b mit mechanischer Schreinerei-Einrichtung, Wasserwerksanlage,
Oekonomiegebäude Nr. 655 f und Hofraum-Grundstück Nr. 1221 im Hinter-
wäzenbach, Quartier-Hof in Luzern, haltend je Fr. 1000, zusammen Fr. 3000.

Der unbekannte Inhaber der obgenannten 3 Titel wird unter Hinweis auf
Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, dieselben innerhalb Jahresfrist, vom Tage der
ersten Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen,
widrigenfalls dieselben totgerufen und kraftlos erklärt werden. (W 105*)

Luzern, den 7. März 1923.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: **Glanzmann.**

Gestützt auf eine Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten St. Gallen vom
27. Februar 1923 ergibt hiermit an den allfälligen Inhaber der Obligation des
Kaufmännischen Direktoriums St. Gallen, Nr. 4268, von Fr. 6500, vom 24. Juni
1903, lautend auf Anton Kengel, Hl. Kreuz, St. Gallen O, die Aufforderung,
selbe innert der Frist von drei Monaten seit dieser Auskündigung dem Bezirks-
gerichtspräsidenten St. Gallen vorzuweisen, andernfalls sie als kraftlos erklärt
wird. (W 106*)

St. Gallen, den 7. März 1923.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Assurance Générale des Eaux et Accidents, à Lyon

L'Assurance Générale des Eaux et Accidents à Lyon déclare par la pré-
sente accepter comme pour des actions le domicile suisse du preneur d'as-
surance ou de l'ayant droit. (D 7)

Lyon, le 2 mars 1923.

Assurance Générale des Eaux et Accidents,
Le directeur: **L. Béné.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 5. März. Kunst- & Spiegel A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 215 vom
14. September 1922, Seite 1781). In ihrer ausserordentlichen Generalversam-
lung vom 14. Februar 1923 haben die Aktionäre sich neue Statuten gegeben.
Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Ände-
rungen: Die Gesellschaft befasst sich mit dem Handel in Erzeugnissen der
Kunst und des Kunstgewerbes, der Spiegelbranche und mit Einrahmungs-
geschäften. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch rekom-
mandierte Briefe; für die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen der Ge-
sellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Die Organe der
Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 1—3 Mit-
gliedern und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die
Gesellschaft führen der Präsident und das mit der Geschäftsführung betraute
Mitglied des Verwaltungsrates je einzeln; die übrigen Mitglieder des Verwal-
tungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Der Verwaltungsrat kann
auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen; er bestimmt diesfalls
Art und Form der Zeichnung. Die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates:
Heinrich Schwarzer, August Weill-Brüll, Adolf Haupt, Max Weill-Brüll und
Gottlieb Hardmeier sind zurückgetreten, deren Unterschriften sind erloschen.
Erlöschen ist ferner die Prokura von Otto Schmidlin-Walter. Der Verwal-

trungsrat besteht nun aus: Jacques Schmidlin-Rath, Bankier, von und in Basel,
Präsident, und Otto Schmidlin-Walter, Kaufmann, von Basel, in Zürich 2, ge-
schäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat hat Kol-
lektivprokura erteilt an: Adolf Haupt-Spinner, von Zürich, in Zürich 7; Jo-
hann Iten-Hoppler, von Unterägeri, in Zürich 3, und an Elisabeth Schmidlin
geb. Walter, von Basel, in Zürich 2. Die Prokuristen zeichnen unter sich je
zu zweien.

5. März. Aktiengesellschaft S. K. F. Kugellager (Société Anonyme des
Roulements à Billes S. K. F.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 133 vom 10. Juni 1922,
Seite 1119). In der Generalversammlung vom 16. Februar 1923 wurde als
weiteres Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Max Fiedler, Ingenieur, von
Zürich, in Zürich 7, bisher Direktor. Der Genannte sowie der Verwal-
tungsratspräsident Dr. Max Schneider führen Einzelunterschrift namens der Ge-
sellschaft. Die Unterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Vincent Spak,
nunmehr in Warschau, der im Verwaltungsrat verbleibt, ist erloschen.

5. März. Gemeinnützige Baugenossenschaft Wipkingen, in Zürich 6 (S. H.
A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1923, Seite 293). Die Mitglieder dieser Genossen-
schaft haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Fe-
bruar 1923 eine Revision der §§ 4, 19 und 22 vorgenommen, derzufolge als
Änderung gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen zu konstatieren
ist: Der Austritt aus der Genossenschaft kann nach Ablauf einer dreijährigen
Mitgliedschaft gegen eine sechsmonatliche Kündigung auf Ende eines Ge-
schäftsjahres (Kalenderjahres) erfolgen. Die Rückzahlung der einbezahlten
Anteilscheine richtet sich nach der Vermögenslage der Genossenschaft und
erfolgt zum Bilanz-, höchstens aber zum Nennwert auf Grund der Jahres-
bilanz des Ausscheidungsjahres innert sechs Monaten nach Genehmigung der
laufenden Jahresrechnung. Der Generalversammlung steht das Recht zu, in-
sofern die Finanzlage der Genossenschaft es erfordert, diese Frist bis auf zwei
Jahre zu verlängern. Im Todesfalle kann einer der rechtmässigen Erben in die
Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Als
weiteres Mitglied (Beisitzer) wird in den Vorstand gewählt: Heinrich Siegf-
ried, Buchdrucker, von Zürich, in Hönegg. In der Unterschriftsführung ist eine
Änderung nicht eingetreten.

Leder und Lederwaren, Furnitüren für die Schuh-
industrie. — 5. März. Die Firma Herm. Wälti & Co., in Zürich 1 (S. H. A.
B. Nr. 175 vom 29. Juli 1922, Seite 1491), Handel und Vertretungen in Leder
und Lederwaren, sowie Furnitüren für die Schuhindustrie; Gesellschafter:
Hermann Gustav Wälti und Umberto Nicolai, ist infolge Ueberganges des
Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Nicolai & Co.» in Zürich 6,
und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Leder. — 5. März. Umberto Nicolai, von Fetan (Graubünden), in Zü-
rich 6, und Paul Otto Vogt, von Güttingen (Thurgau), in Escholzmat (Luzern),
haben unter der Firma Nicolai & Co., in Zürich 6, eine Kommanditgesellschaft
eingegangen, welche am 1. März 1923 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt
haftender Gesellschafter ist Umberto Nicolai, und Kommanditär ist Paul Otto
Vogt, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Leder en gros.
Walchstrasse 19. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektiv-
gesellschaft unter der Firma «Herm. Wälti & Co.» in Zürich 1.

Papierfabrik, Papierhandlung, Buchdruckerei usw. — 5. März. Die Firma J. Trachsler's Erben, in Uster (S. H. A. B. Nr. 143 vom
20. Juni 1918, Seite 997), Papierfabrik, Papierhandlung, Buchdruckerei und
Postkartenverlag; Gesellschafter: Witwe Elise Trachsler geb. Kägi, Emma
Trachsler, Jean Trachsler, Elise Trachsler und Fritz Trachsler, ist infolge
Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchge-
führt.

Maschinen und Textilwaren. — 5. März. Die Firma Marti & Co.,
in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 176 vom 8. Juli 1920, Seite 1318), Agentur in Ma-
schinen und Textilwaren; unbeschränkt haftender Gesellschafter: Carl Fried-
rich Marti, und Kommanditär: Fritz Marti, und damit die Prokura des letzteren,
ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Komman-
ditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

5. März. Allgemeine Krankenkasse Wallisellen und Umgebung, in Walli-
sellen (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1914, Seite 806). Die Mitglieder dieser
Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 19. Februar 1922 eine
teilweise Revision ihrer Statuten durchgeführt, wodurch je doch die bisher
publizierten Tatsachen eine Änderung nicht erfahren.

Schirmfabrikation. — 5. März. Die Firma Tempelhof, in Zü-
rich 1 (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1922, Seite 161), hat ihr Domizil
und Geschäftslokal verlegt nach Zürich 4, Reitergasse 11.

Leimfabrikation. — 5. März. Die Firma Nydegger & Cie., in Zü-
rich 8 (S. H. A. B. Nr. 130 vom 24. Mai 1921, Seite 1046), verzeigt als nun-
mehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Schweizergasse 10 (Fabrik:
Seefeldstrasse 216, Zürich 8).

Textilwaren und Aussteuergeschäft. — 5. März. Die Firma
Wwe. B. Schlesinger, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 29. Oktober 1914,
Seite 1674), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Dufourstrasse 3.

5. März. Aktiengesellschaft Spörri & Co. mechanische Webereien in Wald,
in Wald (S. H. A. B. Nr. 183 vom 25. Juli 1921, Seite 1506). Als Mitglieder
des Verwaltungsrates dieser Aktiengesellschaft wurden neu gewählt: Kaspar
Spörri, Kaufmann, von und in Wald, und Robert Devicourt, Kaufmann, von
Wädenswil, in Thalwil. Die Genannten führen kollektiv mit je einem der
übrigen Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift. Die bis-
herige Prokura des nunmehrigen Verwaltungsratsmitgliedes Kaspar Spörri
ist erloschen. Ferner ist zufolge Todes die Unterschrift des Verwaltung-
ratsmitgliedes Arnold Spörri erloschen.

Ätherische Öle, Essenzen, Farben usw. — 5. März.
Die Firma Emil Beller & Co. Sloco Im- und Export, in Zürich 2 (S. H. A. B.
Nr. 241 vom 14. Oktober 1922, Seite 1980), unbeschränkt haftbarer Gesell-
schafter: Emil Beller, und Kommanditär: Heinrich Egli, Generalvertretung und
Fabrikniederlage der Firma «Slooneck & Co. A.-G.» in Leipzig und der Firma
«Sloco Export» in Berlin. Vertrieb ätherischer Öle, Essenzen und Farben,
Fruchtaromen, Tabakaromen, ist infolge Geschäftsaufgabe und daheriger Auf-

lösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

5. März. Folgende drei Firmen werden von Amtes wegen gelöscht:

Baugeschäft. — Ernst Fross, in Kilchberg b. Zeh. (S. H. A. B. Nr. 119 vom 23. Mai 1922, Seite 1001), Baugeschäft; infolge Konkurses.

H. Isliker, Holzwarenfabrik Bauma, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 307 vom 8. Dezember 1913, Seite 2157), Holzwarenfabrik; infolge Todes des Inhabers und nachgefolgten Konkurses.

Altmetallhandel, Putzfädenfabrikation. — H. Isliker, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 240 vom 12. Oktober 1916, Seite 1554), Altmetallhandlung und Putzfädenfabrikation; infolge Todes des Inhabers und nachgefolgten Konkurses.

Damen-Mäntel- und Kostümfabrikation. — 5. März. Jean Jaques Wormser, von Basel, in Basel, ab 1. April 1923 in Zürich 6, und Sylvain Bollag, von Oberendingen (Aargau), in Zürich 7, haben unter der Firma **Wormser & Bollag**, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1923 ihren Anfang nahm. Damen-Mäntel- und Kostümfabrikation. Bräudenstrasse 43.

5. März. Israelitische Cultusgemeinde Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1922, Seite 1218). Die Unterschrift des stellvertretenden Akteurs Alfred Braunschweig ist erloschen. Der bisherige Akteur Julius Bollag bekleidet nunmehr das Amt des stellvertretenden Akteurs. Als Akteur wurde neu gewählt: Dr. Ernst Rhonheimer, Arzt, von Zürich, in Zürich. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Akteur oder dessen Stellvertreter kollektiv.

Rechen- und Combinationsmaschinen usw. — 5. März. Rosa Moser, von Sumiswald, in Oerlikon; Dr. Otto Müller, von Tägerwilen, in Zürich 8, und Wwe. Frida Schütz geb. Moser, von Entlebuch, in Oerlikon, haben unter der Firma **R. Moser & Cie.**, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1923 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist: Rosa Moser, und Kommanditäre sind: Dr. Otto Müller und Frida Schütz geb. Moser, je mit dem Betrage von eintausend Franken. Auslandsvertrieb der Rechen- und Combinationsmaschine «Addima» und verwandter Artikel. Seidengasse 8.

Maschinenfabrik, Spielwaren. — 5. März. Werner Hauser, von Schüpfen (Bern), in Seebach, und Gottfried Baumgartner, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich 8, haben unter der Firma **Hauser & Co.**, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1923 ihren Anfang nahm. Maschinenfabrik und Spielwaren-Industrie. Bräudenstrasse 20.

Baumwolle. — 6. März. Die Firma **Hoffmann & Fröhlich**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 29. April 1922, Seite 831), Kommission in Baumwolle, Gesellschafter: Hans Caspar Hoffmann und August Fröhlich, ist infolge Todes des Hans Caspar Hoffmann und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «August Fröhlich», in Zürich 1, über. (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1923, Seite 434).

Technisches Bureau, Maschinenbau usw. — 6. März. Die Firma **H. Wanger & Co.**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1914, Seite 18), Technisches Bureau, Maschinenbau und Vertretungen in- und ausländischer Werke, Gesellschafter: Heinrich Wanger und Eugen Frisch, ist infolge Todes des ersten Gesellschafters und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

6. März. **Konsumgenossenschaft Dübendorf**, in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 288 vom 24. November 1921, Seite 2274). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 7. Mai 1922 eine teilweise Änderung der Genossenschaftsstatuten vorgenommen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber folgende Änderungen zu konstatieren sind: Bei Aufnahmeansuchen, die vom Vorstände nicht gutgeheissen werden, steht dem abgewiesenen Bewerber das Berufungsrecht an die Generalversammlung zu. Die Frist zum freien Eintritt für in Dübendorf wohnende Erben verstorbenen Genossenschafter wird auf 6 Monate, vom Tode des Erblassers an gerechnet, festgesetzt. Von einem allfällig sich ergebenden Betriebsüberlassung sollen 60–80 % den Warenabnehmern der Genossenschaft, sofern ihr Warenbezug wenigstens Fr. 50 im Halbjahr beträgt, zugeteilt und der Rest auf neue Rechnung vorgetragen oder dem Reservefonds einverleibt werden.

Kolonialwaren. — 6. März. In der Firma **J. Gattiker-Eschmann**, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 131 vom 25. Mai 1921, Seite 1059), ist die an Walter Clärer erteilte Prokura erloschen.

Seide- und Seidenstoffe usw. — 6. März. **Wm. Schroeder & Cie. Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 139 vom 17. Juni 1922, Seite 1179). Alfred von Escher ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen.

6. März. **Krankenkasse der Blinden des Blindenheims Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 29. Juni 1922, Seite 1491). Johann Bachmann ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Beisitzer neu gewählt: Edwin Hegglin, Korbmacher, von Neuheim (Zug), in Zürich 5. In der Unterschriftsführung ist eine Änderung nicht eingetreten.

6. März. Unter dem Namen **Genossenschaft Utoblick** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 27. Februar 1923 eine Genossenschaft gebildet, welche den Landerwerb, Erstellung von Banten, Kauf, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften, sowie Beteiligung an diesbezüglichen Unternehmungen und kaufmännischen Transaktionen irgendwelcher Art zum Zwecke hat. Jede natürliche oder juristische Person kann Mitglied der Genossenschaft werden, sofern dieselbe mindestens einen Stammanteil von Fr. 500 übernimmt und bar einbezahlt und deren Beitritt vom Vorstand auf schriftliche Anmeldung hin angenommen wird. Die Zahl der Anteilscheine, die ein Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und können nur mit schriftlicher Zustimmung des Vorstandes übertragen werden. Wenn ein Mitglied in irgendwelcher Weise die Interessen der Genossenschaft schädigt, so kann die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes dessen Ausschluss beschliessen. Die Ansprüche ausgeschlossener Mitglieder sind die gleichen wie die der freiwillig Austretenden. Vorbehalten bleibt bei der Rückzahlung ein allfälliger Abzug für widerrechtlich zugefügten Schaden. Der Austritt kann nur am Schlusse des Geschäfts-(Kalender-) Jahres nach mindestens zweimonatlicher schriftlicher Kündigung stattfinden. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafter ein. Sind mehrere Erben vorhanden, so haben sie bis zur Verteilung der Anteilscheine an bestimmte Erben für den gesamten Verkehr mit der Genossenschaft einen Vertreter zu bezeichnen und dem Vorstände schriftlich mitzuteilen. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Wert der Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Kündigungsjahres, höchstens aber der Nominalwert nebst Zins zurückvergütet. Die Generalversammlung hat aber das Recht, die Rückzahlung gegen die auf die Anteilscheine entfallende Verzinsung bis auf die Dauer von zwei Jahren hinauszuschieben, wenn es die Finanzlage der Genossenschaft erfordert. An den Reservefonds und an das allfällig weitere Genossenschaftsvermögen haben die Ausgeschiedenen keinen Anspruch. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Der nach Abzug aller Passivzinsen, Verwaltungsausgaben, Steuern und Abgaben und des ordentlichen Unterhaltes der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste und Amortisation auf Gebäulichkeiten usw. verbleibende Überschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresge-

winu. Von demselben sollen mindestens 10 % dem Reservefonds zufallen. Der Rest soll zur Verzinsung der Anteilscheine mit höchstens 6 % verwendet werden. Ein weiterer verbleibender Betrag steht zur freien Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 1–3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen je zwei Mitglieder des Vorstandes kollektiv. Wird nur ein Vorstandsmitglied gewählt, führt dasselbe Einzelunterschrift. Der Vorstand kann Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen. Als einziges Mitglied des Vorstandes und zugleich Präsident ist gewählt: Jean Spillmann-Staub, Dekorationsmaler, von Hedingen, in Zürich 8. Geschäftslokal: Höschgasse 51, Zürich 8.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

1923. 5. März. Die Firma **Aeberli & Co., Treuhandgesellschaft (Aeberli Company Trust Company) (Aeberli & Cie. Società Fiduciaria) (Aeberli & Cie. Société Fiduciaire)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1923, Seite 110), hat ihre Firma wie folgt abgeändert: **Aeberli & Co. «Providentia», Treuhand- & Revisionsgesellschaft (Aeberli Company, «Providentia» Trust Company) (Aeberli & Cie. «Providentia» Società Fiduciaria) (Aeberli & Cie. «Providentia» Société Fiduciaire et de Revisions)**. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Uhren und Bijouterien. — 5. März. Die Firma **Paul Hagenbach**, Uhren- und Bijouteriehandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 237 vom 7. Juni 1905, Seite 945), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «P. Hagenbach & Cie.»

Paul Hagenbach, von Aarburg, und dessen Ehefrau Frieda geb. Schwarz, beide in Bern, haben unter der Firma **P. Hagenbach & Cie.**, in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 begonnen hat. Paul Hagenbach ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; die Ehefrau ist Kommanditistin mit dem Betrag von Fr. 5000. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Paul Hagenbach». Der Kommanditistin wird Prokura erteilt. Uhren- und Bijouteriehandlung. Kornhausplatz 6.

6. März. Die **Aktiengesellschaft** unter der Firma «**Torgeschellschaft in Hageneck**», mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1922, Seite 2201 und dortige Verweisung), tritt gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 17. Februar 1923 in Liquidation. Die Liquidation wird unter der Firma **Torgeschellschaft in Hageneck in Liq.** durch die bisherige Verwaltung durchgeführt. Die Zeichnungsberechtigung bleibt unverändert.

Wirtschaft u. Möbeltransport. — 6. März. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers gemäss bundesrätlicher Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Fritz Kipfer**, in Bern, ist Fritz Kipfer, von Lützelflüh, in Bern. Wirtschaft zum Schweizergarteu und Möbeltransport. Papiermühlstrasse 12.

Verlag und Buchhandlung. — 6. März. Inhaber der Firma **Friedrich Schwarz**, in Bern, ist Friedrich Schwarz, von Biglen, in Bern. Verlag und Buchhandlung. Erlachstrasse Nr. 5.

Bureau Biel

5. März. Unter der Firma **Montres Cycloide S.A. (Cycloid Watch Co.)** hat sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Gesellschaft bezweckt die Uhrenfabrikation und den Kauf und Verkauf von Uhren und anderer Artikel der Uhrenindustrie. Die Gesellschaftsstatuten sind am 28. Februar 1923 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 5000 (fünftausend Franken), geteilt in 10 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1–3 Mitgliedern. Er bestimmt, wer für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Gegenwärtig besteht der Verwaltungsrat aus Fräulein Claudine Wulleumier, von Tramlan, Angestellte, in Nidau bei Biel, welche die Gesellschaft durch Einzelunterschrift vertritt. Aebistrasse Nr. 37, Biel.

Friseurgeschäft, Menschenhaare, Haararbeiten usw. — 6. März. Die Firma **Robert Zumbühl**, Herren- und Damenfriseurgeschäft, Handel in Menschenhaaren, Haarpräparation und Anfertigung von Haararbeiten, in Biel (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1913, Seite 65), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Bureau de Courtelary

Outils et fournitures d'horlogerie. — 5. mars. La raison **A. Véron**, outils et fournitures d'horlogerie, à St-Imier (F. o. s. du c. d. du 29 juillet 1905, n° 313, page 1250), est radiée, ensuite de renonciation du titulaire.

5. mars. Le **Groupe d'Epargne**, société coopérative, à St-Imier (F. o. s. du c. d. du 17 janvier 1922, n° 13, page 95), a, dans son assemblée du 19 août 1922, décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

5. mars. Dans son assemblée générale du 19 janvier 1923, la **Société fédérale de Tir** au Robert de Tramelan, ayant son siège à Tramelan, a décidé de se faire radier du Registre du commerce, en application des art. 60 et suiv. C. c. s.; cette raison est dès lors radiée.

Bureau Trachselwald

Tuch- und Bettwaren. — 6. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Weber**, Tuch- und Bettwarenhandlung, in Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 186 vom 16. September 1891, Seite 755), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft unter der Firma «**Weber & Cie.**» in Sumiswald.

Die Geschwister Ludwig und Rosalie Weber, von Menziken (Aargau), und Hans Jörg, von und in Sumiswald, haben unter der Firma **Weber & Cie.** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1923 begonnen hat. Tuch- und Bettwarenhandlung mit Sitz in Sumiswald. Zur Vertretung der Gesellschaft gegenüber Dritten ist einzig berechtigt Hans Jörg. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Geschwister Weber** in Sumiswald.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Schreib- und Rechenmaschinen usw. — 1923. 27. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kaden & Cie.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 307 vom 4. Dezember 1920, Seite 2299), Import von amerikanischen Schreib- und Rechenmaschinen, speziell der Fabrikate der «**Noiselle Type-writer Company**» usw., Vertretung von Versicherungsgesellschaften usw., hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

1. März. Der Verein unter dem Namen **Zentralverband schweizerischer Haus- und Grundbesitzervereine**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 106 vom 6. Mai 1916, Seite 723), Wahrung und Förderung der Interessen des Haus- und Grundbesitzerstandes, hat durch Beschluss vom 3. Juni 1917 und 15. Juni 1919

seinen Sitz nach Liestal (Basel-Land) verlegt (S. H. A. B. Nr. 303 vom 17. Dezember 1919, Seite 2223). Die Firma ist in Basel erloschen.

1. März. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Baugenossenschaft Produktion**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 147 vom 27. Juni 1922, Seite 1259), Übernahme und Ausführung von Bauarbeiten, um damit ihren Mitgliedern einen ausreichenden Lebensunterhalt zu verschaffen und beizutragen zur Bekämpfung der Wohnungsmisere, Hebung der Wohnkultur und Förderung des Baugewerbes, ist Georg Winkler, Kassier, ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde in den Vorstand und als Kassier gewählt: Josef Weber, Maurer, von und in Basel. Dieser führt mit einem andern Mitglied des Vorstandes kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

2. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Band-Industrie-Gesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juni 1922, Seite 1315), Ankauf und Verwertung von Patenten und Lizenzen zur Fabrikation von Seiden- und Samtbändern, speziell der Patente A. Handschin, H. Cuny und G. Stachelin über das Doppelschlusswebsystem, Fabrikation von Seiden- und Samtbändern, Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen, hat an Albert Sutter, von Pratteln, in Belfort, und Otto Märki, von Mandach (Aargau), in Belfort, Kollektivprokura in dem Sinne erteilt, dass dieselben kollektiv unter sich oder je mit einem der andern Zeichnungsberechtigten zur Unterschrift befugt sind.

2. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **F. Musfeld & Co., Vereinigte Möbelfabriken**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 277 vom 5. Dezember 1922, Seite 2242), Führung einer Verkaufsstelle, für die in ihr zusammengeschlossenen Möbelfabriken, Fabrikation von und Handel mit Möbeln und Polstermöbeln aller Art, sowie der Handel mit allen zur Branche der Innenausstattung gehörenden Artikeln und Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen, ist der Kommanditist Josef Heinzer ausgeschieden; dessen Kommanditbeteiligung mit Fr. 5000 ist damit erloschen.

2. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Baugesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 204 vom 1. September 1922, Seite 1693), Unternehmung und Ausführung von Bauten, An- und Verkauf von Immobilien usw., ist der bisherige Delegierte des Verwaltungsrates Dr. Karl Bischoff-Hoffmann infolge Todes ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Ferner wird die Kollektivprokura des Walter Steinmann in dem Sinne ausgedehnt, dass er auch befugt ist, gemäss Art. 459 Abs. 2 des Obligationenrechtes gemeinsam mit einem Direktor die Gesellschaft durch seine Unterschrift bei Veräusserung und Belastung von Liegenschaften rechtsgültig zu verpflichten.

2. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Buchdruckerei zum Basler Berichthaus A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1923, Seite 198), Buchdruckerei und Verlag der Basler Nachrichten, sind die Unterschriften der früheren Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. Eduard Kern und Ludwig Treu erloschen. Ferner ist aus dem Verwaltungsrate infolge Todes ausgeschieden: Oberst Arthur Schächelin, in Freiburg (Schweiz).

2. März. Unter der Firma **Holzunion A. G. (Union des Bois S. A.)** besteht mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft. Zweck derselben ist die Beteiligung an Sägewerken und ähnlichen Unternehmungen der Holz- und Waldindustrie, sowie der Handel mit Holzern aller Art. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen gleicher oder verwandter Art beteiligen und alle Geschäfte ausführen, die mit den genannten Zwecken oder mit der Anlage von der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Mitteln im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann zur besseren Durchführung dieses Zweckes Filialen in der Schweiz und im Ausland begründen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 7. Februar 1923 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000), eingeteilt in 1000 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Verwaltungsrat aus. Einziges Mitglied desselben ist zurzeit Dr. Alfred Stübelberg, Advokat, von und in Basel. Derselbe führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Freiestrasse 82.

Juwelen, Gold- und Silberwaren. — 3. März. Inhaber der Firma **Emil Isler**, in Basel, ist Emil Isler-Linner, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Marie geb. Linner in Gütergemeinschaft lebend. Die Firma erteilt Prokura an: Marie Isler geb. Linner, von und in Basel. Juwelen-, Gold- und Silberwarenhandlung, Pfluggasse 6.

3. März. Aus der Stiftungskommission der Stiftung unter dem Namen **Unterstützungsfonds der Buss Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1921, Seite 664), Ausrichtung von Unterstützungen an Angestellte und Arbeiter der Firma Buss Aktiengesellschaft, ist George Thommen infolge Todes ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Zu einem neuen Mitglied der Stiftungskommission wurde ernannt: Louis Bernhard Ammann, Direktor, von Schaffhausen, in Basel, der die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung durch kollektive Zeichnung mit je einer der andern unterschreibungsberechtigten Personen führt.

Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

1923. 5. März. Unter dem Namen **Altersheim Landruhe** besteht, mit Sitz in Arlesheim (Basel-Land), eine Stiftung, welche den Zweck hat, für Frauen und Jungfrauen, die infolge Alters nicht mehr ganz arbeitsfähig sind und denen ihre Angehörigen kein Heim bieten können, ein solches Heim einzurichten und zu unterhalten. Wenn die Platzverhältnisse es gestatten, kann die Stiftungskommission auch Pensionärinnen zu vorübergehendem Aufenthalt aufnehmen. Die Stiftungsurkunde ist am 10. Januar 1923 errichtet worden. Als Organ der Stiftung besteht eine Stiftungskommission, welche mindestens fünf Mitglieder zählt. Sie wird von der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützligen in Basel auf drei Jahre gewählt. Die beiden Stifter sind Zeit ihres Lebens Mitglieder dieser Kommission. Nach ihrem Tode soll jeweils einer ihrer Nachkommen oder ein Mitglied ihrer Familie der Stiftungskommission angehören. Ausserdem soll jeweils ein Vertreter der Stiftung für das Alter in der Stiftungskommission sitzen. Die Stiftung wird nach aussen rechtsgültig vertreten durch die Kollektivunterschrift von je zwei Mitgliedern der Stiftungskommission. Die Stiftungskommission besteht aus: Peter Sarasin-Alioth, Bandfabrikant, von Basel, wohnhaft in Arlesheim, sowie dessen Ehefrau Frau Marie Emilie Sarasin geborene Alioth, als Stifterin; Hans Lichtenhalm-Imobersteg, Buchhändler, von und in Basel; Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Privatdozent, von und wohnhaft in Basel; Fräulein Margrit Stübelberger, ohne Beruf, von und in Basel; Dr. Heinrich Iselin-Weber, Jurist und Journalist, von und in Basel. Domizil: Zur Landruhe, in Arlesheim.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1923. 2. März. «Publicitas A.-G. Filiale St. Gallen», Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Genf und Filiale in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 227 vom 24. September 1918, Seite 1523). An der Generalversammlung vom 24. Juni 1920 ist die Firma der Gesellschaft abgeändert worden in «Publicitas Société Anonyme Suisse de Publicité Haasenstein & Vogler (Publicitas, Schweizerische Annoncen Expedition Actiengesellschaft, Haasenstein & Vogler) (Publicitas Société Anonyme Svizzera di Pubblicità Haasenstein & Vogler)». Die Filiale St. Gallen führt die Bezeichnung: **Publicitas Schweizerische Annoncen-Expedition, Aktiengesellschaft Haasenstein & Vogler, Filiale St. Gallen.** Der Verwaltungs-

rat der Gesellschaft besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Die Statuten sind auch in weitem, nicht zu veröffentlichenden Punkten abgeändert worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10,000,000 (Franken zehn Millionen), eingeteilt in 20,000 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Charles William Georg, Kaufmann, von Genf, in Petit-Saconnex, Präsident; Henry George, Kaufmann, von und in Petit-Saconnex, Delegierter des Verwaltungsrates; Alfred Mottier, Kaufmann, von Gy (Genf), in Eaux-Vives, Delegierter des Verwaltungsrates; Benjamin Giroud, Kaufmann, von Bayards (Neuenburg), in Lausanne; Ercole Lanfranchi, Kaufmann, von und in Tegna (Tessin); Ferdinand Reber, Kaufmann, von Schangnau (Bern), in Bern; Prokuristen: John Durand, von Avully (Genf), in Genf, und William George, von Basel, in Grand-Lancy (Genf). Die Gesellschaft wird verpflichtet durch die Einzelunterschrift des Verwaltungsratspräsidenten oder eines Delegierten des Verwaltungsrates oder durch die Kollektivunterschrift von je zwei anderen Verwaltungsräten, oder von einem Verwaltungsrat und einem Prokuristen, oder auch von je zwei Prokuristen. Ausserdem führt für die Filiale St. Gallen Einzelunterschrift: der Filialdirektor Alexander Reber, von Schangnau (Bern), in St. Gallen. Die Unterschrift des Delegierten Ludwig Treu, in Basel, ist erloschen.

Gewebe für Stickereien. — 3. März. **Kaderli & Co.**, Handel in Geweben für Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 12. Juni 1922, Seite 1127). Die an Heinrich Sulser erteilte Einzelprokura ist erloschen.

3. März. Die Firma **Heinrich Schmid, Metzger**, in Henau (S. H. A. B. Nr. 48 vom 29. Februar 1892, Seite 189), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

3. März. Die Firma **Max Lewin, Geschäftsbureau**, St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Oktober 1922, Seite 2014), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Möbel und Polsterwaren, Aussteuern. — 5. März. Die Firma **E. Baur's Wwe.**, Möbel und Polsterwaren, Aussteuern, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 122 vom 29. Mai 1917, Seite 850), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren, Drogen. — 5. März. Inhaber der Firma **Casty-Ilg**, in Ragaz, ist Conrad Casty-Ilg, von Trins (Graubünden), in Ragaz. Kolonialwaren, Drogen, Hintergasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Weine und Spirituosen. — 1923. 2. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ros & Marques**, in Aarau (S. H. A. B. 1922, Seite 182), hat sich aufgelöst, die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Weine und Spirituosen, spanische Weinhandlung. — 2. März. Inhaber der Firma **Esteban Ros**, in Aarau, ist Esteban Ros, spanischer Staatsangehöriger, in Aarau. Handel mit Weinen und Spirituosen, Spanische Weinhandlung zum «Malaga», Pelzgasse Nr. 33.

Hutgeflechte und Lützen. — 3. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Rud. Hegnauer A. G.**, in Aarau (S. H. A. B. 1922, Seite 1031), hat an Stelle von Fritz Hegnauer sel. zum Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Alfred Rubin, Ingenieur, von Thun, in Zürich. Die Unterschriftsberechtigung von Fritz Hegnauer ist erloschen.

Bezirk Laufenburg

8. Februar. Unter der Firma **Darlehenskasse Gifp-Oberfrick** hat sich, mit Sitz in Gifp-Oberfrick, eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 22. Dezember 1922. Die Genossenschaft ist auf Gifp-Oberfrick und Frick beschränkt und hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschaft- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen, jedermann Gelegenheit zu geben, seine mässig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Konto-Korrentbüchlein verzinslich anzulegen und ein anteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig, bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und im Genossenschaftsbezirk ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten, Aufnahme durch Vorstandsbeschluss und Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche, schriftliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes und durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft. Spätestens innert 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von seiten des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen, nur alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Das Betriebskapital besteht aus dem eigenen Vermögen der Genossenschaft (Eintrittsgelder, Geschäftsanteile und Reservefonds) und aus fremdem Kapital (Anleihen, Einlagen auf Sparkassabüchlein, auf Obligationen, Konto-Korrentbüchlein und Depositengelder). Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest, welcher 5 % nicht übersteigen darf. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Einzahlungen während des eben abgelaufenen Jahres an die Geschäftsanteile sind nicht zinsberechtig. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann, nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben, ganz oder teilweise, nach Beschluss der Generalversammlung, zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen, aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfbzahl verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben und evtl. Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1. Die Aktiven und zwar: den Kassabestand am Jahreschluss, die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt, die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Auscheidung der uneinziehbaren Forderungen, den Wert der Mobilien und Immobilien und das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen an Jahres-

schluss; 2. die Passiven und zwar: die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss, die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten, die Geschäftsguthaben der Genossenschafter, den Reservefonds und die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 7 Mitgliedern, der Kassier und der Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen: der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Präsident ist: Josef Albert Schmid, Landwirt, von und in Gipf-Oberfrick; Vizepräsident: Josef August Rickenbach, Landwirt, von und in Gipf-Oberfrick; Aktuar: Otto Schnetzler, Kaplan, von Kaisten, in Frick; Beisitzer sind: Gerold Schmid, Landwirt, von und in Gipf-Oberfrick; Wilhelm Erb, Landwirt, von und in Gipf-Oberfrick; Josef Alois Böller, Landwirt, von Wölflinswil, in Gipf-Oberfrick, und Josef Meier, Landwirt, von und in Gipf-Oberfrick.

Bezirk Lenzburg

3. März. Seifenfabrik Lenzburg A. G., in Lenzburg (S. H. A. B. 1922, Seite 1370). Zum Direktor mit dem Recht zur Führung der Einzelunterschrift wurde ernannt: Karl Lüscher, von Muhen, in Bern.

3. März. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse Seon & Umgebung, in Seon (S. H. A. B. 1921, Seite 815), hat an Stelle von Gottlieb Suter zum Beisitzer gewählt: Robert Suter, Anseher, von und in Seon.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1923. 19. Februar. Schifflickerei Frauenfeld A. G., in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 321 vom 24. Dezember 1912, Seite 2231). Die an Johann Häusermann erteilte Prokura ist erloschen; dagegen hat der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft Prokura erteilt an: Rudolf Fischer, von Meisterschwanden (Aargau), in Frauenfeld.

19. Februar. Pensions- & Notstandsfonds der Arbeiter der ehemals Bächtold'schen Maschinenfabrik (Bächtoldstiftung), in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1922, Seite 1421). Aus dem Stiftungsrat ist Walter Baet ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen.

20. Februar. Die «Otschweizerische Bäcker-Mühlengenossenschaft», in Rosenthal-Wängi (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1916, Seite 103, und Nr. 136 vom 11. Juni 1919, Seite 1000), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. Januar 1923 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Otschweizerische Bäckermühlengenossenschaft in Liquid. durch eine von der Generalversammlung gewählte Liquidationskommission besorgt, namens derselben die bisherigen Mitglieder der Betriebskommission: Julius Beck, von Aadorf, in St. Gallen; Heinrich Wagner, von Sternenberg, in Uzwil, und Heinrich Falk, von Straubenzell, in St. Gallen, jeder Bäckermeister, unter sich je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die Prokura des Otto Klingler ist erloschen.

20. Februar. Unter der Firma Landesprodukten Aktiengesellschaft Kreuzlingen hat sich, mit Sitz in Kreuzlingen und unbestimmter Dauer, eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck des Unternehmens ist der Handel mit Landesprodukten aller Art, Import und Export, sowie alle mit dem genannten Geschäftszwecke verbundenen Geschäfte, einschliesslich der Beteiligung an ähnlichen Unternehmen in irgend einer Form. Die Statuten sind am 15. Januar 1923 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 100 Aktien zu je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten, wovon 60 % einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre und wo öffentliche Publikation vorgesehen ist, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann auch weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder oder Drittpersonen (Direktoren, Geschäftsführer, Prokuristen), denen die Vertretung der Gesellschaft zusteht und bestimmt die Form der Zeichnung. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft erfolgt kollektiv durch zwei Mitglieder des Verwaltungsrates oder ein Mitglied desselben und Prokuristen. Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind ernannt worden: Jakob Windler, von Schlattigen, in Kreuzlingen; Präsident; August Zahner, von Lippoldswilen, in Berg, und Karl Wenger, von Höfen (Bern), in Birglen, jeder Kaufmann. Die Kollektivprokura ist erteilt an: Albert Vogel, von Kesswil, in Kreuzlingen.

Sitzmöbel, Möbelfabrik. — 24. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Jonasch & Co., Fabrikation und Handel mit Sitzmöbeln und Möbelfabrik, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1917, Seite 1799), ist Paul Richard Fischer infolge Todes ausgeschieden und dessen Kommanditbeteiligung erloschen; an dessen Stelle sind in dieselbe als Kommanditäre eingetreten: die Erben: Witwe Emma Fischer-Weil, und die

Kinder: Richard Hans und Walter Fischer, Helene und Willi Fischer, alle von Ludwigsburg (Württemberg) und in Kreuzlingen, welche sich gemeinsam mit einer Kommanditsumme von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000) beteiligen.

28. Februar. Unter der Firma Schliessmann & Müller, Schuhfabrik Frittschen, in Frittschen, haben Wilhelm Schliessmann, von Dettighofen-Pfyn, und Fritz Müller, von Unterkulm (Aargau), beide in Frittschen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1923 begonnen hat. Schuhfabrikation.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Carbone vegetale, legna ed assami. — 1923. 5 marzo. La ditta Enrico Nessi, carbone vegetale, legna ed assami, in Muralto (F. u. s. di c. del 9 gennaio 1899, n° 6, pag. 22), viene cancellata, dietro istanza degli eredi, a motivo del decesso del titolare.

Legna d'opera, legna d'ardere e carbone. — 5 marzo. Paolo e Giovanni Nessi, fu Enrico, da Locarno, domiciliati in Muralto, hanno costituito una società in nome collettivo, a datare dal 3 febbraio 1923, sotto la ragione sociale Nessi Paolo e Giovanni fu Enrico, con sede in Muralto. Solamente il socio Paolo Nessi ha la firma sociale. Commercio in legname d'opera, legna d'ardere e carbone.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1923. 3 mars. Sont radiées d'office pour cause de décès:

Valentin Girard, marchand, à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 5 février 1883);

François Narcisse Troillet, procureur, à Bagnes (F. o. s. du c. du 13 mars 1883);

Alexandre Saudan, pintier, à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 13 avril 1883).

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die am 8. Januar 1923 der Firma Emil Meyer & Cie., in Basel, für ihren Reisenden Arnold Wirth ausgestellte rote Taxikarte Nr. 1094, Souche 3014, gültig für das ganze Jahr 1923 zur Aufnahme von Bestellungen von Büchern und Bildern ist verloren gegangen und wird hiermit ungültig erklärt. Der genannte Firma ist heute ein Duplikat der oben erwähnten Taxikarte unter gezeigter Nummer, Souche 3107, ausgestellt worden, welches allein Gültigkeit besitzt. (V 64)

Basel, den 5. März 1923.

Polizeidepartement.

Erlöschen der Auswanderungsagentur Raphael Delacotte in Bern

Am 28. Februar 1923 ist das Herrn Paul Heinrich Meyer, in Bern, als bevollmächtigtem Geschäftsführer der Firma R. Delacotte, in Bern, am 1. Oktober 1921 erteilte Patent zum Betrieb einer Auswanderungs- und Passageagentur erloschen und die Agentur selbst eingegangen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betr. den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für die Agentur R. Delacotte, in Bern, deponierte Kautions geltend gemacht werden können, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 28. Februar 1924 zur Kenntnis zu bringen. (V 59*)

Bern, 2. März 1923.

Eidg. Auswanderungsamt.

Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration Raphaël Delacotte à Berne

La patente pour l'exploitation d'une agence d'émigration délivrée le 1^{er} octobre 1921 à M. Paul-Henri Meyer, comme représentant de la maison R. Delacotte, à Berne, a été annulée le 28 février 1923 et, à cette même date, l'agence a cessé d'exister.

Les demandes d'indemnité que les autorités ou les émigrants et passagers, ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration contre l'agence R. Delacotte, à Berne, doivent être adressées à l'office soussigné avant le 28 février 1924. (V 60*)

Berne, 2 mars 1923.

Office fédéral de l'émigration

Eidgenössische Bank (A.-G.), Zürich

Jahresbilanz auf 31. Dezember 1922

Aktiva			Passiva		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa und Giro-Guthaben	8,403,944	33	Aktien-Kapital	50,000,000	—
Coupons und fremde Sorten	1,852,661	12	Ordentlicher Reservefonds	5,000,000	—
Wechsel-Portefeuille	93,749,314	49	Ausserordentlicher Reservefonds	10,200,000	—
Wertschriften	19,659,056	05	Rückdiskonto des Wechsel-Portefeuille	339,929	07
Bank-Korrespondenten	28,222,841	23	Kreditoren	149,891,418	09
Debitoren:			Bank-Korrespondenten	23,773,352	84
a) gedeckt durch börsengängige Wertpapiere	62,584,426	50	Obligationen (Depositen auf feste Termine)	44,395,314	90
b) gedeckt durch andere Sicherheiten	35,063,193	25	Tratten und Akzepte	14,663,811	59
c) blanko	47,221,254	07	Unsere verschiedenen Stellen	18,220,249	39
Syndikats-Beteiligung	963,468	20	Rückständige Dividenden	16,016	60
Hypotheken	406,787	—	Zinsen-Vorträge	735,531	90
Unsere verschiedenen Stellen	16,432,970	77	Dividende pro 1922	4,000,000	—
Unsere verschiedenen Bankgebäude	7,200,000	—	Statutarische Forderungen	132,000	—
(Assekuranz Fr. 6,795,000.—)			Gewinn- u. Verlust-Konto, Vortrag auf neue Rechnung	392,292	63
Debitoren für Kauttionen Fr. 8,833,546.73.			Kauttionen-Konto Fr. 8,833,546.73.		
	321,759,917	01		321,759,917	01
Soll.			Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1922		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verwaltungskosten:			Saldo-Vortrag vom Jahre 1921	366,606	48
Reise- und Tagelder	52,656	05	Ertrag des Wechsel-Portefeuille	6,367,836	64
Besoldungen und Gratifikationen	3,982,836	25	Ertrag des Zinsen-Konto	1,358,073	29
Druck- und Publikationskosten, Porti und Telegramme, Bureauaterialien	377,221	35	Ertrag des Kommissionen-Konto	2,516,080	06
Mietzinsen, Heizung, Beleuchtung	349,481	26	Ertrag von Wertschriften und Syndikaten	520,585	70
Verschiedenes	111,291	66			
Steuern	986,431	95			
Prämienanlage in die Pensionskasse	209,704	—			
Abschreibungen:					
Auf den laufenden Geschäften	535,267	02			
Aktiv-Saldo	4,524,292	63			
	11,129,182	17			

(A. G. 26)

Spar- & Leihkasse in Bern

Bilanz per 31. Dezember 1922 (Genehmigt durch die Generalversammlung vom 3. März 1923.)

Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Kassa	523,445 22	Spareinlagen und Kontokorrent-Büchlein	54,607,713 15
Banken — Inland	3,930,292 51	Kontokorrent-Kreditoren	13,254,967 87
Banken — Ausland Guthaben für Rechnung Dritter	777,532 —	Kredite (Habensaldi)	3,540,830 15
Coupons und rückzahlbare Wertschriften	38,581 90	Banken — Inland	296,792 50
Wertschriften	7,308,849 —	Banken — Ausland	35,837 70
Wechsel	8,363,416 63	Kassascheine	27,047,500 —
Hypotheken	20,735,647 —	Akzeptionen	1,265,000 —
Schuldscheine	7,444,565 70	Kauttionen	1,836,023 80
Kredite	59,445,277 22	Wertschriften für fremde Rechnung	3,508 70
Diverse Debitoren	740,274 15	Marchzinsen auf Kassascheinen	312,491 90
Kauttionen	1,836,023 80	Aktienkapital	8,000,000 —
Marchzinsen auf Hypotheken und Schuldscheinen	818,949 20	Reservefonds	3,000,000 —
Bankgebäude	1,900,000 —	Pensions- und Unterstützungsfonds	300,000 —
Verkaufliche Liegenschaften	262,000 —	Dividende	560,000 —
Mobiliar	1 —	Vergabung zu gemeinnützigen Zwecken	10,000 —
(A. G. 27)	114,124,855 33	Vortrag	54,189 56
			114,124,855 33
Soll		Haben	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Passiv-Zinse	4,176,428 05	Vortrag 1921	54,109 99
Verluste	272,851 70	Aktiv-Zinsen	4,734,863 74
Abschreibungen auf Wertschriften	247,633 75	Provisionen	487,880 59
Besoldungen, Steuern, Miete der Banklokalitäten, Stempel, Porti, Bureauaterial etc.	1,142,678 89	Ertrag der Wechsel	429,514 02
Saldo	674,189 56	Ertrag der Wertschriften	553,928 05
	6,513,781 95	Ertrag der Liegenschaften	99,587 99
		Diverse Einnahmen	153,897 57
			6,513,781 95

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1922

L'Assurance Générale des Eaux et Accidents, Société Anonyme, Siège social à Lyon, 3, rue de la Barre

Bilan de l'exercice 1921

Actif		Passif	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
750,000 —	—	Capital social	2,000,000 —
17,026 05	—	Réserve statutaire	426,918 01
73,876 18	—	Réserve facultative	1,637 75
1,305,869 37	—	Réserve pour amortissement du cautionnement	150,000 —
1,216,753 65	—	Réserve pour frais de contrôle et surveillance par l'Etat français	1,000 —
450,000 —	—	Réserve p. risques en cours, branche dégâts des eaux	450,583 10
137,882 16	—	Réserve pour risques en cours, branche accidents et responsabilité civile	221,750 44
1 —	—	Réserve pour sinistres à régler, branche dégâts des eaux	310,685 50
509,434 53	—	Réserve pour sinistres à régler, branche accidents et responsabilité civile	126,636 87
	75	Dividendes antérieurs non touchés par les actionnaires	4,830 —
		Emprunt pour cautionnement à l'Etat français	51,260 —
		Agents créditeurs et divers	58,360 50
		Comptes-courants d'avances et de dépôts	474,440 37
		Taxes d'enregistrement et d'abonnement au timbre	7,984 21
		Report de l'exercice 1920	1,214 79
		Bénéfice de l'exercice 1921	174,495 20
4,461,796 74			4,461,796 74

Certifié conforme aux écritures et accepté par l'assemblée générale du 7 mars 1922.

L'Assurance Générale des Eaux et Accidents,
L'administrateur délégué: L. Béné.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Convention commerciale franco-canadienne

Ainsi qu'il a été communiqué par une notice insérée dans le n° 285 de la Feuille officielle suisse du commerce du 19 décembre 1922, une nouvelle convention de commerce a été signée le 15 du même mois entre le Canada et la France. Cette convention, qui remplacera le modus vivendi actuel, entrera en vigueur immédiatement après l'échange des ratifications y relatives. La date de l'entrée en vigueur sera publiée dans la Feuille dès qu'elle sera connue.

Par cet arrangement, la France a accordé au Canada le tarif minimum pour certains produits, des pourcentages de réduction plus ou moins importants entre les tarifs général et minimum en faveur d'un grand nombre d'autres articles et le tarif général antérieur à celui de 1921 pour les marchandises restantes.

De son côté, le Canada a concédé à la France le traitement général de la nation la plus favorisée (à l'exclusion du tarif dit de préférence réservé à la Grande-Bretagne et à ses possessions), des réductions sur le tarif intermédiaire canadien pour un nombre d'articles assez considérable et le tarif intermédiaire pour les autres marchandises. En partie, les droits réduits sont consolidés dans la convention et ne peuvent donc être augmentés pendant la durée de celle-ci; pour le reste il s'agit d'une réduction de 10 % (pour trois positions du tarif, la réduction est de 15 %), dont bénéficieront les marchandises françaises sur le montant des droits du tarif intermédiaire canadien. En ce qui concerne les produits bénéficiant de ce pourcentage de réduction de 10 ou de 15 %, le tarif même peut donc être modifié, mais, selon une stipulation de la Convention, la proportion existant entre les taux des tarifs général et intermédiaire canadiens ne pourra jamais être moindre qu'elle n'est actuellement.

La Suisse jouissant au Canada du traitement de la nation la plus favorisée, les réductions tarifaires accordées à la France et le tarif intermédiaire pour les produits ne bénéficiant pas d'une telle concession, s'appliqueront également aux marchandises suisses.

Nous reproduisons ci-après les principales concessions tarifaires canadiennes intéressant la Suisse.

I. Droits de douane réduits consolidés:

N.B.: Les numéros précédant la désignation des marchandises sont ceux du tarif canadien; les chiffres après la désignation des marchandises indiquent les droits réduits et consolidés par la Convention franco-canadienne et les chiffres entre parenthèses sont les taux (du tarif intermédiaire ou du tarif général, selon le cas) appliqués actuellement aux marchandises suisses.

8 Viande, volaille et gibier en boîtes de fer-blanc; extraits de viande, thé de bœuf (fluid beef) non médicamenteux et potages de toute espèce, 20 % (25 %).

ex 160 Parfums à l'alcool et spiritueux parfumés, eau de laurier (bay rum), eau de cologne et de lavande, lotions pour les cheveux et la peau,

eaux dentifrices et autres préparations de toilette renfermant des spiritueux quelconques: a) en bouteilles ou flacons ne contenant pas plus de 4 onces, 75 % (90 %).

169 Livres: romans, contes, fables ou ouvrages analogues, non reliés, brochés ou en feuilles détachées, non compris les éditions annuelles dites de Noël, ou autres publications connues généralement comme livres pour la jeunesse ou l'enfance, 15 % (22 1/2 %).

ex 220 Toutes préparations médicinales, chimiques et pharmaceutiques, lorsqu'elles sont composées de plus d'une substance, y compris les médicaments brevetés et dits «proprietary», les teintures, pilules, poudres, tablettes et trochisques, pastilles, sirops, cordiaux, amers, anodins, toniques, emplâtres, liniments, pommades, onguents, pâtes, gouttes, eaux, essences et huiles, n. d.): a) solides, 22 1/2 % (25 %); b) liquides ne contenant pas plus de 2 1/2 % d'esprit de preuve, 30 % (40 %). Toutefois ne sont pas comprises dans le présent numéro les drogues, la pâte à pilules et les préparations, à l'exception des pilules et des emplâtres et taffetas médicaux reconnus comme officiels par la pharmacopée anglaise ou celle des Etats-Unis ou par le Codex français.

234 Parfumerie, y compris les préparations non alcooliques pour la toilette, savoir: huiles à cheveux, poudres et eaux dentifrices et autres, pommades, pâtes et toutes autres préparations parfumées, n. d., pour la chevelure, la bouche ou la peau, 25 % (32 1/2 %); 264 Huiles essentielles, n. d., etc., 5 % (7 1/2 %).

526 Dentelle et broderie blanches et couleur crème, en coton ou en lin, 15 % (17 1/2 %).

568 Chemises de dessous, caleçons et effets tricotés, n. d., 25 % (35 %).

575 Broderies, n. d.; dentelles, n. d.; soutaches, n. d.; franges, n. d., cordons, élastiques, glands, embrasses; mouchoirs de toute sorte; collets ou collerettes en dentelle et tous articles de dentelle; filets en coton, en toile, en soie ou autres matières n. d.; dessous d'oreillers et rideaux confectionnés, garnis ou non garnis; corsets de toutes sortes; linge en toile ou en coton, n. d., etc., 27 1/2 % (32 1/2 %).

ex 581 Velours, velvances, velours de soie et peluche, ne dépassant pas 24 pouces en largeur, 20 % (27 1/2 %); ex 581 Articles en soie («silk fabrics»), ne dépassant pas 26 pouces en largeur, 20 % (27 1/2 %); 582 Rubans de toute sorte et de toute matière, 25 % (32 1/2 %); 583 Articles en soie («manufactures of silk») ou dont la soie est l'élément constitutif de principale valeur, n. d., 30 % (35 %).

627 Gants et mitaines de toute sorte, 25 % (30 %).

II. Produits bénéficiant d'une réduction de 10 % sur le montant des droits du tarif intermédiaire canadien:

1) L'abréviation n. d. signifie «non dénommé» au tarif canadien.

N.B.: Les numéros précédant la désignation des marchandises sont ceux du tarif canadien, les chiffres qui la suivent indiquent les droits du tarif intermédiaire dont il y aura lieu de déduire les 10 %.

17 Fromages, 3 cents par livre anglaise.

141 Sucres candis et confiseries de toute espèce, y compris les gommées sucrées, les écorces candies et le maïs crevé, fruits candis, noix candies, poudres aromatiques (flavouring), poudres à custard, poudre à gelées, sucreries, pains sucrés, gâteaux, pâtés, puddings et toutes autres confiseries contenant du sucre, ½ cents par livre et 35 % ad valorem.

171 Livres, imprimés, publications périodiques et brochures et leurs parties, n.d., non compris les registres de comptabilité en blanc, les cahiers de modèles d'écriture, les cahiers pour écrire et les albums à dessin, 10 %.

179 Etiquettes pour boîtes à cigares, pour fruits, légumes, viandes, poissons, confiserie et autres marchandises et produits; étiquettes pour bagages ou pour l'inscription des prix et autres; billets de chemins de fer ou autres, lithographiés ou imprimés ou partiellement imprimés, n.d., 32 ½ %.

180 Photographies, chromos, chromotypes, artotypes, oléographies, peintures, dessins, tableaux, reproductions par décalcomanie de toute espèce, gravures ou estampes, ou leurs épreuves, et œuvres d'art semblables, n.d.; impressions sur fond bleu, plans d'architecture, cartes géographiques et hydrographiques, n.d., 22 ½ %.

354 Articles en aluminium, n.d., 22 ½ %.

362 Articles consistant entièrement ou partiellement en argent sterling ou autre argenterie en nickel plaqué, doré ou argenté par des procédés électriques n.d., articles en or et en argent n.d., 30 %.

368 Horloges, montres, enregistreurs de l'heure, clefs d'horloges et de montres, caisses d'horloges et mouvements d'horloges, 27 ½ %.

428 Ustensiles en fer ou en acier, simplement noirs, ou recouverts d'un enduit, n.d., et ustensiles en nickel et aluminium pour la cuisine et les usages domestiques, n.d., 27 ½ %.

453 Appareils pour téléphones et télégraphes, batteries électriques et galvaniques; moteurs électriques, dynamos, générateurs, douilles, isolateurs de toute sorte; appareils électriques n.d., chaudières n.d. et toutes machines composées en tout ou partie de fer et d'acier, n.d., et moulages en fer et en acier et parties intégrantes en fer ou en acier de toutes les machines spécifiées dans le présent numéro, 25 %.

506 Articles en bois n.d., 22 ½ %.

521 Tissus de coton écorés, et tissus de lin non blanchis, n.d., 22 ½ %; 522 Tissus de coton blanc et tissus de lin, blanchis, n.d., toiles de Hollande en lin, pour tailleurs, et étoffe à serviettes de toile ou de coton en pièce, en couleurs ou non, 22 ½ %.

537 Articles en coton, chanvre ou lin, ou dont le coton, le chanvre ou le lin est l'élément de principale valeur, n.d., 30 %.

568 a Chaussettes et bas de toutes sortes, 32 ½ %.

579 Soie à coudre ou à broder, et fils de soie retors et filasse, 22 ½ %;

580 Crêpes noirs, 17 ½ %.

ex 581 Velours, velantines, velours de soie et peluches de plus de 24 pouces de largeur, 27 ½ %; ex 581 Articles en soie (« silk fabrics ») de plus de 26 pouces de largeur, 27 ½ %.

597 Pianos, orgues et instruments de musique de toute sorte, n.d.; phonographes, graphophones, gramophones et parties de ces instruments, y compris les plaques et cylindres; et pianos et orgues mécaniques, 27 ½ %.

647 Bijoux de toutes matières pour parure, n.d., 30 %; 648 Pierres précieuses et leurs imitations, non montées ou serties, perles et leurs imitations, percées, fendues, enfilées ou non, mais non serties ou montées, 10 %.

652 Peignes de parure et de toilette, 32 ½ %; 653 Brosses de toutes sortes, 25 %.

ex 710 (b) Emballages ordinaires contenant des produits soumis à un droit ad valorem, si ces emballages ne sont pas inclus dans la valeur facturée des marchandises qu'ils contiennent, 20 %.

711 Articles non dénommés au tarif, mais non prohibés par la loi, 17 ½ %.

III. Produits bénéficiant d'une réduction de 15 % sur le montant des droits du tarif intermédiaire canadien:

N.B.: Les numéros précédant la désignation des marchandises sont ceux du tarif canadien, les chiffres qui la suivent indiquent les droits du tarif intermédiaire dont il y aura lieu de déduire les 15 %.

523 Tissus de coton ou de lin imprimés, teints ou en couleurs, n.d., 30 %.

567 Tissus, articles, vêtements et confections, composés totalement ou partiellement de laine peignée, de poil de chèvre ou d'autres animaux similaires, n.d., draps, tissus dits doeskins, casimirs, tweeds, étoffes à habits et à pardessus, et draps feutrés, n.d., 35 %.

Abrechnungsstellen der Nationalbank — Chambres de compensation de la Banque Nationale (Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Genève, Lausanne, Neuchâtel, St. Gallen und Zürich)

	1922	1923	
	Fr.	Fr.	
Januar	825,590,425.70	821,589,988.28	Janvier
Februar	868,968,362.08	829,087,872.08	Février
März	821,569,468.38	—	Mars
April	690,012,714.24	—	Avril
Mai	893,048,662.76	—	Mai
Juni	857,375,309.67	—	Juin
Juli	821,036,890.88	—	Juillet
August	701,977,827.47	—	Août
September	735,961,423.30	—	Septembre
Oktober	1,097,114,201.44	—	Octobre
November	1,067,474,914.25	—	Novembre
December	901,102,509.76	—	Décembre
Januar/Februar	1,694,553,787.78	1,641,627,355.2	Janvier/Février
Gauzes Jahr 1922	10,281,227,169.88	—	Année 1922

Eidgenössische Darlehenskasse — Caisse de Prêts fédérale

Ausweis — 28. II. 1923 — Situation				
Aktiva — Actif		Fr.	Passiva — Passif	
Bestand der Barschaft	—	—	Reservefonds — Réserve	2,000,000. —
Expèces en caisse	—	—	Höhe des Umlaufs der Darlehenskassenscheine	—
Bestand der Darlehen	19,787,886.75	—	Montant des bons de la caisse en circulation	13,527,425. —
Montant des avances	—	—	Sonstige Passiva	4,260,461.75
			Autres postes du passif	—
Total	19,787,886.75	—	Total	19,787,886.75

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Ueberweisungskurse vom 7. März an) — Cours de réduction à partir du 7 mars¹⁾

Belgique fr. 28.75; Dänemark fr. 103.10; Deutschland fr. —.02 ¼; Italie fr. 25.80; Oesterreich fr. —.009; Grande-Bretagne fr. 25. —.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung
auf Mittwoch den 21. März 1923, nachmittags 3 ½ Uhr
im Hotel Glarnerhof in Glarus

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letztjährigen ordentlichen Hauptversammlung.
2. Rechnungsablage und Entlastung der Verwaltungsratsorgane gemäss Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Rechnungsüberschusses pro 1922.
4. Wahlen.
5. Verschiedenes. (433 Gl.) 415

Allfällige Anträge erbitten wir uns bis spätestens 7. März 1923. Die Bücher liegen inzwischen auf unsern Bureaux zur Einsicht auf.

Namens des Verwaltungsrates
der Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus,
Der Präsident: C. Luchsinger-Trümpy.
Der Direktor: A. Bader.

Société Financière Franco-Suisse

MM. les actionnaires de la Société Financière Franco-Suisse sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 26 mars 1923, à 15 heures, à la Chambre de Commerce, 8, rue Petitot, au 1^{er} étage, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du comité des censeurs.
3. Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination du comité des censeurs.

Conformément à l'art. 641 du Code des obligations le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1922 ainsi que le rapport du comité des censeurs, seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 17 mars 1923, au siège social, 12, rue Petitot. MM. les actionnaires recevront à domicile leurs lettres d'admission.

Le conseil d'administration.

Aluminium-Walzwerke A.-G., Schaffhausen

Einladung zur XI. ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden auf Montag den 19. März 1923, nachmittags 4 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung in das Kasino Schaffhausen eingeladen.

TRAKTANDEN: 1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1922, nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle. 2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion. 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. 4. Wahl der Kontrollstelle und Festsetzung ihrer Entschädigung. 597

Der Bezug der Eintrittskarten für die Generalversammlung ist bei dem Schweizerischen Bankverein, Schaffhausen, oder der Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen, bis zum 16. März abends gegen entsprechenden Ausweis über den Aktienbesitz (Deponierung der Aktien, Bankausweis etc.) vorzunehmen.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung von 1922, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre am Gesellschaftssitz auf. Schaffhausen, den 8. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Comptoir d'Escompte de Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi, 13 mars 1923, à 15 heures, au local de la Bourse de Genève, rue Petitot 8.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1922.
2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur la conclusion de ces rapports.
4. Election de 4 administrateurs.
5. Nomination de 2 commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1923.

Pour assister à l'assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs titres cinq jours au moins avant la réunion à l'un des sièges ou succursales de l'établissement à Genève, Bâle, Lausanne, Zurich, Fribourg, Neuchâtel, Vevey et Leysin.

Conformément à l'art. 46 des statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires dans les bureaux des sièges et succursales de l'établissement, dès le 2 mars.

Genève, le 20 février 1923.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme Générale Hongroise de Charbonnages (Mines de Tóts etc.) Budapest

Au **XXII^e tirage** des obligations de l'**Emprunt hypothécaire 4½ % de la Société Anonyme Générale Hongroise de Charbonnages**, ayant eu lieu le 1^{er} février 1923, par devant un notaire royal, sont sorties les obligations suivantes:

60	153	211	234	323	399	404	408
431	476	579	597	643	673	701	739
740	762	815	857	862	915	940	979
1034	1086	1154	1171	1242	1348	1359	1403
1423	1446	1449	1506	1529	1547	1561	1593
1640	1661	1683	1730	1786	1794	1846	1879
1905	1951	1952	2050	2152	2161	2201	2342
2368	2434	2479	2523	2615	2636	2655	2673
2674	2737	2811	2869	2876	2877	2887	2964
2968	2978	3104	3173	3174	3261	3318	3338
3370	3410	3411	3545	3571	3598	3605	3656
3733	3873	3949	3998	4061	4166	4182	4189
4312	4328	4409	4426	4465	4541	4543	4691
4755	4758	4844	4866	4881	4888	4987	5049
5056	5120	5157	5170	5171	5215	5294	5311
5428	5443	5456	5495	5496	5517	5540	5571
5667	5798	5801	5824	5900	5913	5920	5940
5997	6038	6066	6141	6154	6181	6208	6247
6334	6387	6415	6535	6689	6695	6716	6737
6741	6804	6834	6867	6889	6893	6951	6959
6974	6989	7002	7063	7073	7079	7098	7125
7141	7222	7459	7548	7565	7576	7585	7592
7630	7651	7654	7712	7736	7756	7812	7871
7903	7908	8001	8047	8084	8143	8261	8292
8309	8313	8318	8324	8329	8361	8380	8404
8562	8592	8594	8746	8761	8793	8801	8906
8924	8976	9001	9012	9023	9088	9097	9146
9151	9278	9286	9422	9454	9499	9503	9504
9561	9622	9627	9630	9837	9889	9929	9908
9983	10097	10291	10323	10325	10380	10415	10445
10456	10510	10570	10704	10783	10833	10869	10923
10939	10944	10963	11051	11055	11075	11088	11152
11155	11160	11190	11417	11515	11552	11595	11750
11841	11886	11911	11914	11987	11992	12080	12088
12093	12104	12116	12126	12141	12151	12152	12184
12315	12341	12398	12501	12554	12582	12634	12657
12664	12763	12965	13018	13040	13079	13087	13177
13181	13211	13259	13275	13283	13354	13624	13703
13717	13898	13380	14020	14048	14057	14239	14307
14358	14362	14538	14546	14625	14714	14753	14821
14834	14883	14960	15038	15043	15074	15130	15160
15221	15239	15298	15396	15414	15429	15461	15473
15478	15542	15549	15557	15579	15708	15753	16059
16090	16219	16353	16355	16358	16431	16138	16442
16496	16523	16537	16548	16565	16592	16605	16729
16879	16881	16913	16937	16973	17017	17020	17120
17169	17205	17210	17291	17416	17442	17471	17484
17486	17490	17491	17528	17537	17550	17603	17643
17645	17694	17732	17776	17817	17833	17847	17960
17964	18079	18091	18160	18201	18206	18362	18365
18406	18437	18467	18512	18523	18530	18544	18720
18769	18786	18795	18834	18836	18862	18867	18868
18909	18961	18980	18983	19005	19041	19064	19078
19132	19138	19173	19211	19265	19307	19359	19376
19397	19416	19554	19588	19961	19966	20052	20070
20091	20098	20114	20157	20166	20184	20222	20415
20420	20425	20445	20500	20612	20628	20669	20725
20748	20788	20792	20828	20847	20957	20979	21018
21129	21178	21234	21257	21290	21318	21337	21367
21405	21440	21454	21501	21524	21544	21619	21679
21701	21727	21740	21750	21816	21833	21852	21872
21942	21972	22054	22121	22184	22203	22224	22257
22273	22302	22310	22371	22388	22540	22575	22577
22693	22742	22796	22911	22914	22928	22949	22956
22977	23055	23206	23305	23317	23345	23457	23473
23476	23620	23635	23660	23662	23716	23739	23774
23811	23813	23855	23872	23901	23918	23966	23994

Le remboursement des obligations sorties au tirage aura lieu, à partir du 1^{er} août 1923, aux domiciles de paiement désignés ci-dessous au pair (500 francs), sans aucune retenue quelconque, contre remise, du titre de l'obligation et des coupons non échus. 594 (20938 X)

Les intérêts des obligations sorties à ce tirage cesseront de courir le 1^{er} août 1923.

Domiciles de paiement des coupons et des obligations sorties au tirage:
à Budapest: la Caisse de la Société et la Banque Générale de Crédit Hongrois.

à Paris: Société Générale de Crédit Industriel et Commercial, 66, rue de la Victoire (IX^e);

à Vienne: Banque des Pays de l'Europe Centrale;

à Genève: Darier & Cie

Budapest, 1^{er} février 1923.

La direction.

Vetter & Cie. in Liq., Riggwil

Aufforderung an die Gläubiger

Gemäss Eintragung ins Handelsregister vom 23. November 1922 (vide Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 284 vom 18. Dezember 1922) hat sich die Firma aufgelöst.

Die Liquidation wird durch den bestellten Liquidator, Peter Weibel, Zementgeschäft, in Langenthal, durchgeführt, der die Gläubiger hiernit auffordert, ihre Ansprüche an die Firma bis zum 20. März 1923 bei ihm geltend zu machen.

Langenthal, den 3. März 1923.

Der Liquidator der Firma Vetter & Cie in Liq.:
P. Weibel.

Berner Handelsbank

Gegründet 1863

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur
ordentlichen Generalversammlung
auf **Dienstag, den 20. März 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Bankgebäude.**

TRAKTANDEN: 1. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1922, gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion. 2. Antrag des Verwaltungsrates betr. Verwendung des Reingewinnes. 3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1923.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 15. März 1923 an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis zum 17. März 1923 während den Geschäftsstunden bezogen werden in Bern: bei der Bank selbst; in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie.; in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank; in Olten: bei der Solothurner Handelsbank, wo gleichzeitig der gedruckte Jahresbericht pro 1922 erhoben werden kann.

Bern, den 26. Februar 1923.

Namens des Verwaltungsrates der Berner Handelsbank,
Der Präsident: E. Usteri-Pestalozzi.

Solothurn-Münster-Bahn

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 24. März 1923, nachmittags 2 Uhr
im Hotel „Krone“ in Solothurn

TRAKTANDUM:

Genehmigung des Sanierungsvorschlages des Verwaltungsrates vom 1. Juli 1922 und Abänderungen der Statuten.

Die Stimmkarte, sowie der gedruckte Sanierungsvorschlag und die Abänderungen der Statuten können gegen Vorweisung der Aktien oder Ausweis über deren Besitz vom 21. bis 23. März im Bureau des Unterzeichneten (Marktplatz Nr. 48, I. Stock) in Solothurn, im Betriebsbureau der Emmenhalbahn in Burgdorf, bei der Kantonalbankfiliale in Münster, bei den Stationsvorständen in Langendorf, Lommiswil, Oberdorf, Günsbrunn und Crémises, sowie am Versammlungstage im Lokal vor Beginn der Versammlung bezogen werden.

Die Stimmkarte berechtigt am 24. März 1923 zur freien Fahrt auf der S. M. B. gemäss den auf ihr aufgedruckten näheren Bestimmungen.

Solothurn, den 6. März 1923.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Max Studer.

-606 (O. F. 805 S)

Seidenweberei WILA A-G.

Einladung zur VIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft
auf Samstag den 24. März 1923, vorm. 11 Uhr, in unserem Bureau in Zürich, Börsenstr. 10

TRAKTANDEN: 1. Beschlussfassung betreffend Erhöhung des Aktienkapitals, Zeichnung, Einzahlung und bezügl. Statutenänderung. 2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1922, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. 3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane. 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. 5. Genehmigung eines Verwaltungsratsbeschlusses laut § 2 der Statuten. 6. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates. 7. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1923.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind von heute an im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. Stimmkarten können von heute an bis und mit 20. März 1923 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, den 5. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Leinenweberei Langenthal, Aktiengesellschaft, Langenthal

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag den 17. März 1923, 14 Uhr, im Hotel Bären
Langenthal

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1921/22, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Revisoren liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserm Bureau ab 9. März 1923 auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Abgabe eines Nummern-Verzeichnisses der Aktien bis 16. März abends im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Vize-Präsident: J. Tschamper.
Der Aktuar: W. Brand.

BIS 99,999,999.99

ADDIERT UND SCHREIBT AUF STREIFEN ODER BOGEN

DIE PETERSVISIBLE
ADDITIONS-
MASCHINE

EINFACHE HANDHABUNG

KONKURRENZLOS IM PREIS

GARANTIERTE KONSTRUKTION

UNVERBINDLICHE VORFÜHRUNG DURCH

W. EGLI-KAESER, BERN

TELEPH. BOLLWERK 12.35

SPITALGASSE 9

VERTRETER IN BASEL, ZÜRICH UND LAUSANNE

-403

F. Gauger & Co. Zürich

+ PATENTE **ERGA** AUSLAND-PATENTE

STAHL-MÖBEL
*für Registraturen
Archive*

*Für Akten- u. Kartens-
Registratur* *Solid, zweckmässig, billig* *Für Bücher- u. Clichés-
Ablage*

Verlangen Sie Prospekte

2484 (4094 Z)

Buchhalter

erhalten Eure gel-
stige Frische, indem
Ihr für die täglichen
Additionsarbeiten
eine zuverlässige Ma-
schine verwendet.
Jedes Geschäft kann
sich die Anschaffung
leisten, seitdem die
vollwert.schreibende
Victor-Add.-Masch.
auf dem Markt er-
schienen ist. 977
Preis nur Fr. 950.—

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Klosett-papier

zu Vorzugspreisen.

P. Gimmi & Co.z. Papyrus 573
St. Gallen**NATIONAL**

Kontroll-Kassen

Neue Spezialmodelle
Fabriken in Dayton (USA)
und BerlinVerlangen Sie den
Gratis-Prospekt

NATIONAL CASH REGISTER
COMPANY ZÜRICH
Urania-Strasse Nr. 29

**Buchhaltungsbureau
Hermann Frisch
ZÜRICH 6**

Weinbergstrasse 57

Gegründet 1899

besorgt

Einrichtung und Nach-
tragung von Buchhal-
tungen aller Systeme,
Bilanzen Revisionen,
Ordnen und Nachtragen
vernachlässigter Bücher,
Experten, Steuerange-
legenheiten etc. 2556

Lateltin A.-G. Zürich**Einladung zur 4. ordentlichen Generalversammlung**

auf Montag, den 26. März 1923, vormittags 11 Uhr
in das Geschäftslokal d. Gesellschaft, Sihlramtsstr. 9, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für das Jahr 1922. 602
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Jahresbericht können vom 16. März 1923 an im Geschäftslokal der Gesellschaft von den Herren Aktionären eingesehen werden.

Zürich, den 6. März 1923.

Der Verwaltungsrat.**Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft, Zürich****Erste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Montag den 26. März 1923, vorm. 10 Uhr, im Sitzungs-
saal der Schweizerischen Nationalbank in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1922 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung betr. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung, Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Revisionskommission für das Jahr 1923.

Die Bilanz und die Gewinn- u. Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 17. März 1923 an in unserem Geschäfts-
lokal (Börsenstrasse 15) zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt sein.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können vom 12.—24. März gegen Legitimation über den Aktienbesitz am Sitze der Gesellschaft bezogen werden. Am gleichen Orte sind die gedruckten Geschäfts-
berichte in deutscher oder französischer Sprache erhältlich.

Zürich, den 5. März 1923. 599

Der Präsident des Verwaltungsrates:

H. Kurz.**Spar- & Leihkasse in Bern**

Die Dividende für das Jahr 1922 wurde von der Aktionärver-
sammlung auf 7 % festgesetzt und es gelangt der Coupon

Nr. 10 von Fr. 35.—
abzüglich 3 % Couponsteuer 1.05

(OF 3018 B) 600 mit Fr. 33.95
von heute hinweg an unserer Kasse zur Auszahlung.

Bern, den 3. März 1923.

Spar- & Leihkasse in Bern.

An den

Geschäfts- und Fabrik-Inhaber

Wenn Ihre Konkurrenz Werbefläche verschiebt,
Sie aber nicht, so bleiben Sie zurück.

Wenn Ihre Konkurrenz keine Werbefläche ver-
schiebt, so können Sie leicht vorwärts kommen.

In jedem Falle sind Werbefläche heute not-
wendig, handelt es sich um ein Unternehmen mit
Landesverkehr oder Lokalverkehr. 977

Die Briefe müssen den Eindruck individuell
geschriebener Schreibmaschinen-Briefe machen.

Benutzen Sie dazu den

Typenvervielfältiger

Callityp

Er arbeitet mit Metalltypen und Farbband
und ist das einzige Schweizer Erzeugnis dieser
Art. Trotz niedrigem Preis ist der Callityp solid
und in jeder Beziehung einwandfrei.

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung.

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Glänzende Kapitalanlage

Hochrentables Unternehmen der Westschweiz in
Vollbetrieb (Dividende 1922: 20 %) sucht zur Betriebs-
vergrößerung 590 (Pc 1662 Y)

Fr. 100—150 Mille

event. auch in Teilbeträgen nicht unter Fr. 10,000. Seltene
Gelegenheit, sich eine hohe Industrierente zu sichern.

Ausführlicher Prospekt durch das
Rechts- & Finanzierungsbureau «FIDES», BERN
Schauplatzgasse 33

Treuhand-Institut A.-G.

Aarau Basel Chur Zürich
Hint. Vorstadt 11 Falknerstr. 7 b. Oberthor Uraniastr. 11

Ordnen und Anlegen von Buchhaltungen
Revisionen — Experten — Gutachten.
Moderne Organisationen (nach Taylor).
Beaufsichtigung von Unternehmungen.
Sekretariat von Verbänden. 2493
Sanierungen und Finanzierungen.
Beistand in Steuer-Angelegenheiten.